

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Chefs der Zivilverwaltung im Elsass

**Elsaß <Gebiet unter Deutscher Verwaltung> / Chef der
Zivilverwaltung**

Straßburg, 1940 - 1944; damit Ersch. eingest.

4.5.1943 (No. 10)

urn:nbn:de:bsz:31-48406

Verordnungsblatt

des

Chefs der Zivilverwaltung im Elsaß

1943

Ausgegeben in Straßburg, am 4. Mai 1943

Nr. 10

Inhalt

	Seite
Verordnung über den deutschen Wohnungsbau vom 13. März 1943	59
Anordnung über Wochenpflegerinnen vom 25. März 1943	60
Verordnung über die Herstellung von Arzneifertigwaren vom 2. April 1943	60
Verordnung über das Wasserrecht und das Wasserverbandrecht im Elsaß vom 2. April 1943	60
Verordnung über Bergschulvereine im Elsaß vom 7. April 1943	62
Verordnung über die Versorgung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten (Altversorgungsberechtigte) im Elsaß vom 14. April 1943	63
Verordnung über die Versorgung der öffentlich-rechtlichen Bediensteten (Neuversorgungsberechtigte) und der verheirateten weiblichen Bediensteten im Elsaß vom 14. April 1943	78
Verordnung über die Versorgung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten der Regierungskommission des Saargebiets vom 14. April 1943	79
Verordnung über die Herstellung und den Absatz von Glasinstrumenten und chemisch-pharmazeutischen Glaswaren vom 19. April 1943	80

Verordnung

über den deutschen Wohnungsbau

vom 13. März 1943

Auf Grund der mir erteilten Ermächtigung verordne ich:

§ 1

Im Elsaß gelten nebst den Rechts- und Verwaltungsbestimmungen zu ihrer Durchführung und Ergänzung in ihrer jeweiligen Fassung:

1. Der Erlaß zur Vorbereitung des deutschen Wohnungsbaues nach dem Kriege vom 15. November 1940 (RGBl. I S. 1495).
2. Die Verordnung über die Einrichtung und den Aufgabenbereich von Wohnungs- und Siedlungsämtern vom 30. August 1941 (RGBl. I S. 543).

3. Der 3. Erlaß über den deutschen Wohnungsbau vom 23. Oktober 1942 (RGBl. I S. 623).

4. Die Verordnung zur Wohnraumlentkung vom 27. Februar 1943 (RGBl. I Seite 127).

§ 2

Soweit Vorschriften, die durch diese Verordnung im Elsaß eingeführt werden, nicht unmittelbar angewandt werden können, gelten sie sinngemäß.

§ 3

Besondere Bestimmungen für das Elsaß kann der Chef der Zivilverwaltung im Verwaltungswege erlassen.

Straßburg, den 13. März 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Robert Wagner

Gauleiter und Reichsstatthalter

Verlag und Druck: Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei, GmbH., „Straßburger Neueste Nachrichten“, Straßburg, Blauwolkengasse 17/19.
 Bezug: Nur durch die Reichspost. Bezugspreis RM. 2,10 für das Vierteljahr zuzüglich Zustellungsgebühr. Einzelnummern durch den Verlag.
 Der Einzelverkaufspreis beträgt RM. 0,10 für jeden angefangenen Druckbogen, mindestens aber RM. 0,20 für jedes Stück.

**Anordnung
über Wochenpflegerinnen
vom 25. März 1943**

§ 1

Im Elsaß gilt die Verordnung über Wochenpflegerinnen (WochPfVO.) vom 7. Februar 1943 (RGBl. I S. 87) in ihrer jeweiligen Fassung.

§ 2

Die gemäß § 4 Abs. (3) und § 5 Abs. (3) vom Reichsminister des Innern erlassenen oder zu erlassenden Vorschriften gelten im Elsaß ohne weiteres.

§ 3

Höhere Verwaltungsbehörde im Sinne des § 10 ist der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Verwaltungs- und Polizeiabteilung -; er nimmt auch die nach § 4 Abs. (1) dem Reichsminister des Innern zustehenden Befugnisse wahr.

Straßburg, den 25. März 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß
Verwaltungs- und Polizeiabteilung
Pflaumer

**Verordnung
über die Herstellung von Arzneifertigwaren
vom 2. April 1943**

§ 1

(1) Im Elsaß gilt die Verordnung über die Herstellung von Arzneifertigwaren vom 11. Februar 1943 (RGBl. I S. 99).

(2) Die auf Grund des § 6 der genannten Verordnung erlassenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften des Reichsministers des Innern treten im Elsaß ohne weiteres in Kraft, soweit nicht der Chef der Zivilver-

waltung im Elsaß - Verwaltungs- und Polizeiabteilung - im Einvernehmen mit der Finanz- und Wirtschaftsabteilung anderes bestimmt.

§ 2

An die Stelle der im § 4 der Verordnung bezeichneten Reichsministerien treten im Elsaß die entsprechenden Abteilungen des Chefs der Zivilverwaltung.

Straßburg, den 2. April 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß
Robert Wagner
Gauleiter und Reichsstatthalter

**Verordnung
über das Wasserrecht und das Wasserverbandrecht im Elsaß
vom 2. April 1943**

§ 1

(1) Im Elsaß gelten:

- a) das Bad. Wassergesetz (Bad. WG.) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 1913 (Bad. Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl. S. 250) und vom 27. August 1936 (GVBl. S. 135) sowie der Verordnung vom 10. Mai 1939 (GVBl. S. 141) mit Ausnahme des § 24 und des Vierten Abschnitts,

- b) die Verordnung zum Vollzug des Bad. Wassergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 1913 (GVBl. S. 311), der Verordnung vom 27. August 1936 (GVBl. S. 147) und der Verordnung vom 10. Mai 1939 (GVBl. S. 141) mit Ausnahme der Abschnitte IV und XII,
- c) die Verordnungen über Wasser- und Bodenverbände (Erste Wasserverbandverordnung vom 3. September 1937, RGBl. I S. 933 und Zweite Wasserverbandverordnung vom 15. Dezember 1942, RGBl. I S. 729),

d) die zur Durchführung der unter a—c bezeichneten Bestimmungen ergangenen Verwaltungsvorschriften,
mit denen sich aus den folgenden Paragraphen ergebenden Einschränkungen und Ergänzungen.

(2) Änderungen und Ergänzungen der in Abs. 1 aufgeführten Bestimmungen sowie der zu ihrer Durchführung und Ergänzung erlassenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften treten ohne weiteres im Elsaß in Kraft.

§ 2

Als öffentliche Gewässer gelten im Elsaß ausschließlich:

- a) die von der Reichswasserstraßenverwaltung verwalteten Wasserstraßen, nämlich:
1. der Rhein und der Kembser Kanal,
 2. der Rhein-Rhone-Kanal mit Hüniger Kanal und Mülhauser Stichkanal,
 3. der Kölmarer Kanal samt kanalisierter Lauch,
 4. der Breisacher Speisekanal,
 5. die in den Rhein-Rhone-Kanal aufgenommenen Strecken der Ill,
 6. der Breuschkanal,
 7. die Ill zwischen der Eisenbahnbrücke der Strecke Kehl—Straßburg und 200 m unterhalb des Ruprechtsauer Illwehrs mit dem Falschwallgraben,
 8. die Aar,
 9. der Rhein-Marne-Kanal mit Ill-Rhein-Kanal,
 10. der Saarkanal,
- b) die mit diesen Gewässern in Verbindung stehenden Häfen,
- c) 1. die Ill von Kolmar-Ladhof bis zur Einmündung in den Rhein, soweit der Flußlauf nicht schon nach Buchstabe a Ziffer 5 und 7 als öffentliches Gewässer gilt,
2. der Ersteiner Hochwasserkanal,
 3. die untere Krafft,
 4. der Gerstheimer Illspeisekanal,
 5. der Steingießen,
 6. die Saar.

§ 3

Die bisherigen Eigentumsverhältnisse an den Gewässern werden durch die Anwendung der in § 1 genannten Bestimmungen nicht geändert.

§ 4

Ein Entgelt (§ 43 Bad. WG.), das für die Benutzung eines Gewässers erhoben wird, fließt dem Unterhalter zu.

§ 5

Eine Verpflichtung der Gemeinden auf Grund des § 90 Abs. 1 Ziff. 1 Bad. WG. besteht bei den von der Reichswasserstraßenverwaltung verwalteten Gewässern nicht.

§ 6

Der Chef der Zivilverwaltung - Abteilung für Bauwesen - kann die Bestimmungen des § 99 Bad. WG. ganz oder teilweise auf nicht öffentliche Gewässer für anwendbar erklären.

§ 7

Welche Gewässer im staatlichen Flußbau (§§ 101 ff. Bad. WG.) stehen, bestimmt die Abteilung für Bauwesen im Einvernehmen mit der Finanz- und Wirtschaftsabteilung des Chefs der Zivilverwaltung.

§ 8

(1) Die Zuständigkeiten der obersten Staatsbehörde nach dem Badischen Wassergesetz werden durch den Chef der Zivilverwaltung,

die der Zentralbehörde durch den Chef der Zivilverwaltung - Abteilung für Bauwesen - wahrgenommen,

die der Ministerialabteilung für Landwirtschaft und Domänen durch den Chef der Zivilverwaltung - Abteilung für Bauwesen - Wasserwirtschaft,

die der technischen Bezirksbehörden durch die Wasserstraßenämter und Wasserwirtschaftsämter,

die der Ortspolizeibehörden durch die Bürgermeister in den Landkreisen, die Polizeipräsidenten in Straßburg und Mülhausen, den Oberbürgermeister in Kolmar,

die der Bezirksämter als Bezirkspolizeibehörden durch die Landkommissare in den Landkreisen, sowie — vorbehaltlich der Bestimmung in Abs. 2 — die Polizeipräsidenten in Straßburg und Mülhausen und den Oberbürgermeister in Kolmar,

die der sonstigen Verwaltungsbehörden, insbesondere der Bezirksämter und der Bezirksräte sowohl als Verwaltungsbehörden wie als Schiedsbehörden — vorbehaltlich der Bestimmung in Abs. 2 — durch die Landkommissare in den Landkreisen und die Oberbürgermeister in den Stadtkreisen.

(2) Über Beschwerden gegen die Entscheidungen der Ortspolizeibehörden entscheiden die Landkommissare in den Landkreisen, der Chef der Zivilverwaltung - Abteilung für Bauwesen, in den Stadtkreisen,

über Beschwerden gegen die Entscheidungen der Oberbürgermeister und der Landkommissare entscheidet der Chef der Zivilverwaltung - Abteilung für Bauwesen - endgültig.

(3) Die Zuständigkeit der Ministerialabteilung für Wasser- und Straßenbau in Karlsruhe erstreckt sich hinsichtlich der von der Reichswasserstraßenverwaltung verwalteten Wasserstraßen auch auf das Elsaß. Für den Saarkanal ist an Stelle der Ministerialabteilung für Wasser- und Straßenbau in Karlsruhe der Oberpräsident der Rheinprovinz - Wasserstraßendirektion - Koblenz, zuständig.

§ 9

Für die Wasser- und Bodenverbände sind Aufsichtsbehörde die Oberbürgermeister und Landkommissare, obere Aufsichtsbehörde und Spruchstelle der Chef der Zivilverwaltung - Abteilung für Bauwesen. Seine Entscheidung ist endgültig.

§ 10

Bis zur Einrichtung eines Verwaltungsgerichtes im Elsaß entscheidet als Verwaltungsgerichtshof der Chef der Zivilverwaltung - Abteilung für Bauwesen - im Beschwerdeverfahren.

§ 11

(1) Wo in den in § 1 dieser Verordnung bezeichneten Vorschriften auf ein deutsches Gesetz, das im Elsaß nicht gilt, verwiesen wird, finden die entsprechenden Vorschriften des im Elsaß geltenden Rechts Anwendung.

(2) An Stelle des Badischen Enteignungsgesetzes findet die Enteignungsverordnung vom 11. Juli 1941 (VOBl. des Chefs der Zivilverwaltung S. 478) Anwendung.

(3) Soweit die in § 1 angeführten Bestimmungen im Elsaß nicht unmittelbar angewendet werden können, sind sie sinngemäß anzuwenden.

§ 12

Das bisher geltende Recht tritt insoweit außer Kraft, als es den Bestimmungen dieser Verordnung widerspricht.

§ 13

Die vor der Einführung dieser seit dem 1. Juli 1940 durch Dienststellen des Chefs der Zivilverwaltung

Straßburg, den 2. April 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Robert Wagner

Gauleiter und Reichsstatthalter

Verordnung

über Bergschulvereine im Elsaß

vom 7. April 1943

Im Einvernehmen mit dem Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Abteilung Erziehung, Unterricht und Volksbildung - wird zur Regelung der Bergschulvereine im Elsaß folgendes verordnet:

§ 1

Bergschulvereine bedürfen zur Erfüllung ihres Vereinszweckes der Genehmigung, die von der obersten Bergbehörde im Einvernehmen mit der obersten Schulaufsichtsbehörde (Chef der Zivilverwaltung im Elsaß - Abteilung Erziehung, Unterricht und Volksbildung -) erteilt wird.

§ 2

Die Genehmigung setzt voraus, daß

1. durch Vereinssatzung dem Oberbergamt ein Aufsichtsrecht eingeräumt ist,
2. die Erfüllung des Vereinszweckes finanziell gesichert erscheint, und
3. durch die Vereinssatzung folgendes bestimmt wird:

Die Bergschule wird von einem Direktor geleitet, der von der obersten Schulaufsichtsbehörde auf Vorschlag des Oberbergamts (Schulaufsichtsbehörde) bestätigt wird. Zur Beratung des Direktors werden von dem Oberbergamt (Schulaufsichtsbehörde) Beiräte berufen. Beiräte sind ein Vertreter der Bergbauunternehmer (einschließlich der gesetzlichen Vertreter von Bergbauunternehmen), ein Bergschullehrer, ein technischer Bergbauangestellter und ein Bergmann. Der technische Bergbauangestellte muß eine Bergschule mit Erfolg besucht haben, der Bergmann im Oberbergamtsbezirk Karlsruhe beschäftigt sein. Den Vertreter der Lehrerschaft bestimmt das Oberbergamt (Schulauf-

Straßburg, den 7. April 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Finanz- und Wirtschaftsabteilung

Köhler

oder an den von der Reichswasserstraßenverwaltung verwalteten Gewässern von den Dienststellen dieser Verwaltung erteilten Verleihungen und Genehmigungen bleiben in Wirksamkeit. Sie stehen Verleihungen und Genehmigungen nach dem Bad. Wassergesetz gleich.

§ 14

Der Chef der Zivilverwaltung erläßt die zur Durchführung und Ergänzung dieser Verordnung erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

§ 15

Diese Verordnung tritt am 1. April 1943 in Kraft.

sichtsbehörde); der Vertreter der Bergbauunternehmer wird von der Wirtschaftsgruppe Bergbau, der Bergbauangestellte und der Bergmann werden von der Deutschen Arbeitsfront benannt.

Das Oberbergamt (Schulaufsichtsbehörde) kann zu den Beratungen der Beiräte Beauftragte entsenden. Es ist in jedem Falle in angemessener Frist unter Mitteilung der Tagesordnung zu laden. Seine Beauftragten können in den Beratungen jederzeit das Wort nehmen; sie unterstehen nicht der Ordnungsgewalt des Schulleiters.

§ 3

(1) Die Genehmigung bewirkt, daß auch die Besitzer im Elsaß gelegener Bergwerke, die nicht dem Verein angehören, nach dem für die Mitglieder geltenden Maßstab zu Beiträgen an den Verein herangezogen werden können.

(2) Den Bergwerken werden alle anderen Mineralgewinnungen, auch wenn sie nicht unter bergpolizeilicher Aufsicht stehen, gleichgestellt. Dem Oberbergamt bleibt es vorbehalten, in besonderen Fällen solche Betriebe von der Beitragspflicht zu befreien.

(3) Die Beiträge der Nichtmitglieder können nach Festsetzung durch das Oberbergamt nach den Vorschriften über die Beitreibung öffentlicher Abgaben beigetrieben werden.

§ 4

Auch Betriebe, die nicht im Elsaß liegen, können einem Bergschulverein dieses Bezirks angehören.

§ 5

Die Bestimmungen der §§ 1 bis 4 gelten auch für die Träger schon bestehender Bergschulen.

Verordnung
über die Versorgung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten
(Altversorgungsberechtigte) im Elsaß
vom 14. April 1943

Für die Versorgung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten und ihrer Hinterbliebenen im Elsaß findet mit Wirkung vom 1. Januar 1941 an das deutsche Beamtenrecht sinngemäß mit folgender Maßgabe Anwendung:

§ 1

(1) Versorgungsberechtigt sind die ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten, die vor dem 1. Oktober 1940 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind und nach bisherigem Recht Anspruch auf Ruhegehalt gehabt haben, und deren Hinterbliebene sowie die Hinterbliebenen der vor dem 1. Oktober 1940 im aktiven Dienststand verstorbenen Bediensteten, die ein Ruhegehalt erhalten hätten, wenn sie am Todestage in den Ruhestand getreten wären. Versorgungsberechtigt ist auch, wem Ruhegehalt oder Hinterbliebenenbezüge auf Grund einer Kannvorschrift bewilligt sind.

(2) Das Ruhegehalt beträgt bei vollendeter zehnjähriger oder in Sonderfällen bei kürzerer ruhegehaltfähiger Dienstzeit 35/100 der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge und steigt nach folgender Übersicht:

ruhegehaltfähige Dienstjahre	v. H.	ruhegehaltfähige Dienstjahre	v. H.
11	37	26	66
12	39	27	67
13	41	28	68
14	43	29	69
15	45	30	70
16	47	31	71
17	49	32	72
18	51	33	73
19	53	34	74
20	55	35	75
21	57	36	76
22	59	37	77
23	61	38	78
24	63	39	79
25	65	40 und mehr	80

(3) Nach dem Ende des Monats, in dem der ehemalige Bedienstete das 65. Lebensjahr vollendet hat, beträgt das Ruhegehalt höchstens 75 v. H. der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge.

(4) Das Ruhegehalt darf nicht hinter dem nach dem Deutschen Beamtengesetz geltenden Mindestbetrag zurückbleiben:

§ 2

Ruhegehaltfähig sind die Dienstzeiten, die der bisherigen Berechnung der Versorgungsbezüge zugrundegelegt waren. Für die Anrechnung von Militär- und Kriegszeiten gelten jedoch die §§ 47 bis 50 des Reichsbeamtengesetzes und das Gesetz über die erhöhte Anrechnung der während des Krieges zurückgelegten Dienstzeit vom 4. Juli 1921 (Reichsgesetzbl. S. 825).

§ 3

Die ruhegehaltfähigen Dienstbezüge errechnen sich wie folgt:

1. Das zuletzt bezogene französische Grundgehalt oder das für einzelne Gruppen von Versorgungsberechtigten aufgebesserte französische Grundgehalt ohne jegliche bisher ruhegehaltfähige sonstige Bezüge wird zum Kurs von 1 fr. Fr. = 0,05 RM. umgerechnet. Die sich hiernach ergebenden Jahresreichsmarkbeträge werden wie folgt erhöht:

mehr als 450,— RM	»	bis einschließl. 450,— RM.	»	jährlich um 270 v. H.	»	mindestens jedoch auf 2460 RM.
» » 500,—	»	» » 500,—	»	» » 290	»	»
» » 550,—	»	» » 550,—	»	» » 300	»	»
» » 600,—	»	» » 600,—	»	» » 310	»	»
» » 700,—	»	» » 700,—	»	» » 290	»	»
» » 800,—	»	» » 800,—	»	» » 280	»	» 2730
» » 850,—	»	» » 850,—	»	» » 270	»	» 3040
» » 950,—	»	» » 950,—	»	» » 280	»	»
» » 1050,—	»	» » 1050,—	»	» » 240	»	» 3610
» » 1100,—	»	» » 1100,—	»	» » 280	»	»
» » 1150,—	»	» » 1150,—	»	» » 270	»	» 4180
» » 1450,—	»	» » 1450,—	»	» » 250	»	» 4255
» » 1800,—	»	» » 1800,—	»	» » 225	»	» 5075
» » 2400,—	»	» » 2400,—	»	» » 180	»	» 5850
» » 2600,—	»	» » 2600,—	»	» » 170	»	» 6720
» » 3050,—	»	» » 3050,—	»	» » 115	»	» 7020
» » 3500,—	»	» » 3500,—	»	» » 135	»	»
» » 3900,—	»	» » 3900,—	»	» » 125	»	» 8225
» » 4400,—	»	» » 4400,—	»	» » 120	»	» 8775
» » 4800,—	»	» » 4800,—	»	» » 140	»	»
» » 4800,—	»	» » 4800,—	»	» » 130	»	» 11520

Der sich hierbei als neues Grundgehalt ergebende auf volle Reichsmark aufgerundete Betrag ist in der Anlage enthalten.

2. Hierzu tritt der Wohnungsgeldzuschuß der Ortsklasse B nach Reichsrecht mit der in der Anlage angegebenen Tarifklasse.
3. Die nach dem bisherigen Recht an ehemalige Lehrpersonen oder deren Hinterbliebene gewährten Versorgungsleistungen aus Gemeindeortszulagen fallen ab 1. Januar 1941 weg. Das gleiche gilt für sonstige an öffentlich-rechtliche Bedienstete von einer anderen Stelle als dem Dienstherrn gewährte ruhegehaltfähige Zulagen.

§ 4

(1) Ist die Dienstunfähigkeit die Folge eines Dienstunfalles, so erhält der Bedienstete ein Ruhegehalt von $66\frac{2}{3}$ v. H., falls er nicht nach § 1 bereits einen höheren Hundertsatz verdient hat. Die Dienstunfähigkeit ist immer dann als Unfallfolge anzusehen, wenn die Erwerbsbeschränkung infolge eines Dienstunfalles 50 v. H. und mehr beträgt.

(2) Ist der Verletzte infolge des Unfalles so hilflos geworden, daß er nicht ohne fremde Wartung und Pflege bestehen kann, so kann zu dem Ruhegehalt für die Dauer der Hilflosigkeit ein Zuschlag bis zur Erreichung der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge gewährt werden.

(3) Die unfallverletzten Versorgungsberechtigten erhalten Heilfürsorge nach dem Deutschen Beamtengesetz.

§ 5

(1) Die Versorgung der Hinterbliebenen richtet sich vom 1. Januar 1941 an nach dem Deutschen Beamtengesetz. Die Hinterbliebenenbezüge sind dabei aus dem sich nach §§ 1 bis 4 dieser Verordnung ergebenden Ruhegehalt des Verstorbenen zu berechnen. Das Witwengeld beträgt jedoch höchstens 45 v. H. der ruhegehaltfähigen Dienstbezüge.

(2) Wiederverheiratete Witwen, denen nach bisherigem Recht das Witwengeld weitergewährt wurde, behalten ihre Ansprüche nach bisherigem Recht. Das gleiche gilt für Vollwaisen hinsichtlich der Weitergewährung des Waisengeldes.

§ 6

(1) Sind die nach Vorstehendem sich ergebenden Versorgungsbezüge niedriger als die Versorgungsbezüge, die nach den bisher geltenden Bestimmungen am 1. Januar 1941 zustanden, so ist der Unterschiedsbetrag als Ausgleichszulage zu zahlen. Kinderzuschläge und Steuern bleiben auf beiden Seiten unberücksichtigt. Auch die Versorgung aus Zulagen im Sinne des § 3 Ziff. 3 wird hierbei nicht berücksichtigt.

(2) Die Ausgleichszulage ist von dem Zeitpunkt an neu festzusetzen, zu dem nach bisherigem Recht eine Minderung der Bezüge eingetreten wäre.

Straßburg, den 14. April 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Robert Wagner

Gauleiter und Reichsstatthalter

§ 7

(1) Neben dem Ruhegehalt und Witwengeld wird für jedes Kind, das bei sinngemäßer Anwendung der Grundsätze des Reichsbesoldungsrechts kinderzuschlagberechtigt wäre, ein einheitlicher Kinderzuschlag von monatlich 20 RM. gewährt.

(2) Nach denselben Grundsätzen erhalten ledige waisengeldberechtigte Waisen den Kinderzuschlag bis zum vollendeten 24. Lebensjahr, wenn Witwengeld nicht zu gewähren ist. § 14 Absatz 3 Satz 2 des Reichsbesoldungsgesetzes gilt auch hier.

§ 8

Änderungen im Familienstand und sonstige Ereignisse, die eine Neufestsetzung der Bezüge bedingen, sind jeweils zu berücksichtigen. Die Versorgungsberechtigten sind verpflichtet, jede Änderung in ihrem Familienstand und sonstige die Höhe der Versorgungsbezüge berührende Ereignisse unverzüglich anzuzeigen.

§ 9

Die Versorgungsbezüge einschließlich einer etwaigen Ausgleichszulage (§ 6) unterliegen der Lohnsteuer, der Bürgersteuer sowie etwaigen Kriegszuschlägen nach Reichsrecht.

§ 10

Für Versorgungsberechtigte deutscher Volkszugehörigkeit, die am 1. Januar 1941 ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt im Deutschen Reich hatten, gelten die vorstehenden Bestimmungen entsprechend.

§ 11

(1) Der Reichsverkehrsminister und der Reichspostminister erlassen für ihren Geschäftsbereich die erforderlichen Ergänzungsbestimmungen.

(2) Die Gemeinden und sonstigen Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts treffen für ihren Bereich die erforderlichen Ergänzungsbestimmungen. Diese Bestimmungen bedürfen der Genehmigung des Chefs der Zivilverwaltung.

§ 12

Die Empfänger von Versorgungsleistungen aus einem Dienstverhältnis zur ehemaligen Regierungskommission des Saargebiets, zu deren nachgeordneten Behörden und zu den ihrer Aufsicht unterstellten öffentlich-rechtlichen Körperschaften fallen nicht unter die Vorschriften dieser Verordnung.

§ 13

Auf Grund dieser Verordnung getroffene Entscheidungen unterliegen nicht der Nachprüfung durch die ordentlichen Gerichte und die Verwaltungsgerichte.

Anlage zu § 3 Ziffer 1 und 2

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienstaltersstufe ¹	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarifklasse	
1	Inspecteur général (Services administratifs d'hygiène publique d'Alsace et de Lorraine)	1	12 600	II	
	Président de chambre (Cours d'appel des départements); Président de 1re classe (Tribunaux de 1re instance)	1	12 600	II	
2	Administrateur (Personnel central des administrations financières — Douanes)	2	10 600	III	
4	Chef de bureau mit akadem. Vorbildung; Directeur (Contributions directes — service départemental); Directeur départemental (Office supérieur des assurances sociales du Bas-Rhin, du Haut-Rhin et de la Moselle); Ingénieur en chef (Ponts-et-Chaussées); Professeur agrégé (Seine et Seine-et-Oise)	1	9 700	III	
		2	9 700	III	
		3	9 700	III	
		Conseiller (Tribunal administratif d'Alsace et de Lorraine)	1	9 700	III
		Conseiller (Cours d'appel des départements); Juge-Directeur; Vice-Président de 1re classe (Tribunaux de 1re instance)	1	9 700	III
		Directeur (Ecole nationale d'arts et métiers des départements); Directeur (Ecole nationale technique de Strasbourg); Principal mit agrégation (Collège de garçons et de jeunes filles); Proviseur agrégé (Lycée des départements)	1	9 700	III
	3		8 550	III	
	4		7 990	III	
	5		7 020	III	
		Ingénieur en Chef (Génie rural)	1	9 700	III
	Inspecteur général, Chef des Services vétérinaires d'Alsace et de Lorraine	1	9 700	III	
	Médecin-Directeur (Asiles d'aliénés du département de la Moselle)	2	9 700	III	
5	Directeur (Etablissements nationaux de bienfaisance — sourds-muets — Seine et Seine-et-Oise); Directeur (Services agricoles)	2	8 800	III	
			Inspecteur principal (Cadastre)	1	8 800
		2	8 325	III	
6	Bibliothécaire	1	8 400	III	
		5	7 403	III	
		Chef de bureau ohne akadem. Vorbildung	1	8 400	III
		Chef de division (Préfecture du Bas-Rhin); Directeur (Etablissements d'assistance de Bischwiller); Médecin-chef (Hôpital psychiatrique de Stephansfeld); Médecin-chef (Maison de santé à Hoerd); Médecin fonctionnaire (Service pénitentiaire)	1	8 400	III
	2		8 400	III	
	3		8 400	III	
		Chef de travaux (Faculté des Sciences de l'Université de Strasbourg)	1	8 400	III
		Médecin d'arrondissement (Haut-Rhin); Médecin-Inspecteur départemental d'hygiène (Haut-Rhin)	1	8 400	III
	4		8 400	III	

¹ Die höchste Dienstaltersstufe ist mit Ziffer 1 bezeichnet usw.

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse	
(6)	Censeur agrégé, Professeur agrégé, Professeur assimilé aux agrégés (Enseignement secondaire); Professeur, Professeur technique (Ecoles nationales d'arts et métiers des départements et Ecole nationale technique de Strasbourg)	1	8 400	III	
		2	8 400	III	
		3	8 400	III	
		4	7 990	III	
	Inspecteur (Enseignement primaire); Inspectrice (Ecole maternelle); Inspecteur principal (Eaux et Forêts).....	1	8 400	III	
	Sous-Préfet	2	8 400	III	
	Directeur (Services départementaux des assurances sociales)	1	8 400	III	
	Ingénieur (Ponts-et-Chaussées); Médecin principal (Assistance médicale indigène de Madagascar)	1	8 400	III	
	Directeur (Ecole normale primaire); Professeur d'Agriculture; Professeur licencié ou certifié — section supérieure (Collèges de garçons et de jeunes filles); Professeur de Musique, Professeur (Ecole normale primaire); Professeur titulaire licencié ou certifié (Lycées de garçons et de jeunes filles des départements)	1	8 225	III	
		3	7 020	III	
	Juge	1	8 225	III	
		2	7 020	III	
	Contrôleur principal, Contrôleur-Rédacteur principal (Cadastré)	1	8 225	III	
		3	6 720	III	
9	Aumônier fonctionnaire (Service pénitentiaire d'Alsace et de Lorraine, Préfecture du Haut-Rhin)	1	7 990	III	
		2	7 020	III	
	Directeur (Etablissements nationaux de bienfaisance — sourds-muets — Alsace et Lorraine); Principal, Professeur licencié ou certifié (Collèges de garçons et de jeunes filles — section normale); Professeur de classes élémentaires (Enseignement secondaire)	1	7 755	III	
		2	7 020	III	
		3	7 020	III	
	Inspecteur adjoint (Eaux et Forêts) mit deutscher akademischer Vorbildung	1	7 020	III	
		2	7 020	III	
	Contrôleur principal (Services extérieurs des manufactures des tabacs — service de la comptabilité)	2	7 200	III	
	Professeur (Etablissements nationaux de bienfaisance — sourds-muets — province)	1	7 200	III	
	Géomètre; Géomètre principal (Cadastré); Géomètre (Afrique Equatoriale Française)	1	6 750	III	
		3	5 850	III	
	Contrôleur (Cadastré)	2	5 075	III	
	10	Caissier, Teneur supérieur de livres (ancienne Caisse centrale d'Alsace et de Lorraine); Conducteur principal (Ville de Paris)	1	7 020	III
		Commissaire de police municipale, spéciale, mobile (Sûreté générale)	1	7 020	III
		2	7 020	III	
		3	7 020	III	
		6	5 363	IV	

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse
(10)	Receveur-Contrôleur principal hors classe (Enregistrement — département de la Seine)	1	7 020	III
		2	7 020	III
	Inspecteur principal (Contributions directes, Contributions indirectes, Douanes); Inspecteur principal (Enregistrement — einschl. cadre local mit Gehältern ab 1. Juli 1934); Receveur principal, Receveur principal entreposeur (Contributions indirectes)	1	7 020	III
		2	7 020	III
Inspecteur principal (Enregistrement — cadre local mit Gehältern von vor 1. Juli 1934)	3	7 020	III	
Juge du livre foncier (Tribunaux du ressort de la cour d'appel de Colmar)	1	7 020	III	
13	Inspecteur des caisses (ancienne Caisse centrale d'Alsace et de Lorraine)	1	6 300	IV
		4	4 550	IV
	Directeur (Service pénitentiaire); Percepteur hors classe (Services du Trésor); Sous-Chef de bureau (Administration centrale)	1	5 880	IV
		2	5 850	IV
		3	5 850	IV
		4	5 363	IV
	Chef de bureau (Préfecture et Sous-Préfectures du Bas-Rhin et de la Moselle); Chef du service administratif du Comité départemental des mutilés et réformés de la guerre du Bas-Rhin; Directeur (Asile départemental de Bischwiller); Directeur (Orphelinat départemental de Bischwiller); Econome (Etablissements départementaux d'assistance de Bischwiller); Econome (Hôpital psychiatrique de Stephansfeld); Secrétaire en chef (Sous-Préfectures de la Moselle)	1	5 880	IV
		2	5 850	IV
		5	5 330	IV
	Chef de bureau (Préfecture et Sous-Préfectures du Haut-Rhin); Ingénieur (Asile de Rouffach)	1	5 850	IV
	Contrôleur (Services extérieurs des manufactures des tabacs — service de la comptabilité)	3	5 363	IV
	Directeur (Ecoles primaires, Ecoles auxiliaires et cours complémentaires — Direktionszulage 3500 Fr.)	1	5 850	IV
		2	5 850	IV
3		5 075	IV	
4		4 830	IV	
5		4 255	IV	
6		3 610	IV	
7		3 108	IV	
Caissier (Caisse des dépôts et consignations)	1	5 850	IV	
Inspecteur supérieur de fabrique (Manufacture des tabacs à Strasbourg)	1	5 850	IV	
Chef des travaux (Stations et Laboratoires de l'Institut des recherches agronomiques); Greffier en chef (Cour d'appel de Colmar); Greffier-vérificateur du livre foncier, Réviseur des frais de justice (Tribunaux du ressort de la cour d'appel de Colmar); Secrétaire (Inspections académiques); Trésorier-comptable (Haras)	1	5 850	IV	
	3	4 900	IV	

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse
(13)	Directeur (Hospice départemental de vieillards de Gorze — Moselle)	2	5 444	IV
	Contrôleur en chef (Services extérieurs des Douanes); Con- trôleur principal hors classe (Contributions directes); Contrôleur principal classe exceptionnelle, Contrôleur principal-Receveur classe exceptionnelle, Contrôleur principal-Rédacteur classe exceptionnelle (Contributions indirectes); Receveur classe exceptionnelle, Receveur — cadre local — classe exceptionnelle, Receveur-Contrôleur principal hors classe (Enregistrement); Receveur entre- poseur, Receveur sédentaire (Contributions indirectes); Secrétaire de direction — cadre local — classe exception- nelle (Enregistrement)	1 2 3 5	5 850 5 075 4 725 4 180	IV IV IV IV
	Inspecteur (Contributions indirectes); Inspecteur (Enregis- trement)	1 2 3	5 525 5 075 4 550	IV IV IV
	Inspecteur — cadre local (Enregistrement)	2	5 075	IV
14	Directeur — section supérieure (Ecoles primaires supé- rieures)	1	6 502	IV
	Directeur — section normale (Ecoles primaires supé- rieures)	1	6 468	IV
	Inspecteur (Inspection départementale du travail)	1	5 850	IV
	Professeur (Ecoles nationales professionnelles)	1	5 850	IV
	Directeur, Professeur, Professeur technique (Ecoles pra- tiques de commerce et d'industrie, Ecoles de métiers, Ecoles de perfectionnement — des départements — sec- tion supérieure); Professeur — section supérieure (Ecoles primaires supérieures); Professeur de dessin — degré supérieur (Lycée de garçons et de jeunes filles des départe- ments); Professeur certifié — section supérieure (Col- lèges de garçons et de jeunes filles)	1 2 3 4 5 6	5 850 5 200 4 900 4 255 3 610 3 040	IV IV IV IV IV IV
	Directeur (Ecoles primaires — Direktionszulage 1600—2800 Fr.); Directeur (Ecoles auxiliaires et Cours complémen- taires — Direktionszulage 800—2800 Fr.); Instituteur, Insti- tutrice, Professeur (Cours complémentaires)	1 2 3 4 5 6 7	5 607 5 607 5 075 4 629 4 255 3 610 3 040	IV IV IV IV IV IV IV
	Professeur adjoint (Ecoles primaires supérieures)	1 2 3 4	5 607 5 075 4 589 4 180	IV IV IV IV

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse
(14)	Directeur — section normale (Ecoles pratiques de commerce et d'industrie, Ecoles de métiers, Ecoles de perfectionnement — des départements); Greffier en chef (Tribunaux civils); Professeur, Professeur technique (Ecoles pratiques de commerce et d'industrie, Ecoles de métiers, Ecoles de perfectionnement — des départements — section normale); Professeur — section normale (Ecoles primaires supérieures); Professeur de dessin — degré supérieur, Professeur certifié — section normale (Collèges de garçons et de jeunes filles); Secrétaire en chef (Parquet de Mulhouse)	1	5 363	IV
		2	5 075	IV
		3	4 585	IV
		4	4 218	IV
		5	3 610	IV
		6	3 040	IV
16	Receveur (Etablissements départementaux d'assistance de Bischwiller); Receveur (Hôpital psychiatrique de Stephansfeld)	1	5 880	IV
		1	5 850	IV
	Inspecteur des bâtiments publics (Services d'architecture d'Alsace et de Lorraine)	1	5 850	IV
		2	5 200	IV
		3	4 900	IV
	Agent-Voyer principal (Service vicinal du département de l'Yonne); Conducteur (Ponts et Chaussées — neue Dienstbezeichnung: Ingénieur des Travaux publics de l'Etat); Ingénieur adjoint, Ingénieur (Travaux ruraux); Ingénieur adjoint, Ingénieur (Travaux publics de l'Etat); Sous-Ingénieur (Ponts et Chaussées — neue Dienstbezeichnung: Ingénieur des Travaux publics de l'Etat) ...	1	5 688	IV
		2	5 200	IV
		3	5 075	IV
		4	4 550	IV
		5	4 255	IV
		6	3 610	IV
		7	3 145	IV
	Rédacteur principal (Préfecture et Sous-Préfectures de la Moselle)	2	5 075	IV
		3	4 778	IV
	Inspecteur (Services du Trésor — Gehälter ab 1. Juli 1939)	1	5 525	IV
		2	5 075	IV
		3	4 550	IV
	Percepteur (Service du Trésor)	1	5 363	IV
		2	4 725	IV
		3	4 180	IV
		4	3 420	IV
5		2 850	IV	
Econome, Receveur (Hôpital psychiatrique de Sarreguemines); Inspecteur administratif (Asile départemental de Lorquin — Moselle)	2	5 119	IV	
	3	4 935	IV	
	4	4 515	IV	
1	5 075	IV		
1	5 075	IV		

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich M	WGZ B Tarif- klasse
(16)	Maitresse d'atelier (Ecoles pratiques de commerce et d'industrie, Ecoles de métiers — départements); Professeur adjoint (Ecoles pratiques de commerce et d'industrie, Ecoles de métiers, Ecoles de perfectionnement — départements)	1	5 075	IV
	Sous-Directeur (Service pénitentiaire)	1	5 075	IV
	Directeur, Directrice (Ecoles primaires — Direktionszulage 800 Fr.); Instituteur, Institutrice (Ecoles primaires); Instituteur, Institutrice, Professeur (Cours auxiliaires et Cours d'arriérés)	1	5 075	IV
		2	5 075	IV
		3	4 550	IV
		4	4 255	IV
		5	3 610	IV
		6	3 145	IV
		7	2 730	IV
		8	2 730	IV
	Chef de service (Trésoreries Générales, Recettes des finances, Recettes-Perceptions, Perceptions — Gehälter von vor 1. Juli 1939)	2	5 000	IV
		3	4 568	IV
	Receveur ambulant (Contributions indirectes)	1	5 075	IV
		2	4 962	IV
		3	4 607	IV
		4	4 255	IV
		5	4 028	IV
	Contrôleur, Receveur, Receveur — cadre local, Receveur-Contrôleur (Enregistrement)	1	5 075	IV
		2	4 900	IV
		3	4 550	IV
		4	4 255	IV
		5	4 180	IV
	Chef de culture (Asile départemental de Bischwiller); Rédacteur principal (Préfecture et Sous-Préfectures du Bas-Rhin)	1	5 075	IV
		2	4 795	IV
	Contrôleur, Contrôleur principal, Contrôleur principal-Receveur (Contributions indirectes); Contrôleur principal, Receveur particulier de 1re et de 2e catégorie, Vérificateur, Vérificateur principal (Services extérieurs des Douanes)	1	5 075	IV
		2	4 725	IV
		3	4 255	IV
		4	4 180	IV
		5	3 610	IV
		6	2 945	IV
	Greffier (Tribunaux cantonaux); Greffier (Régime transitoire); Secrétaire en chef (Parquets de Sarreguemines et de Saverne); Sous-Econome — section normale (Lycées de garçons et de jeunes filles)	1	5 075	IV
		2	4 690	IV
		3	4 255	IV
	4	3 610	IV	
	6	2 730	IV	
Econome (Hospice et Sanatorium départementaux du Haut-Rhin); Receveur (Hôpital psychiatrique du département de la Moselle); Rédacteur principal (Préfecture et Sous-Préfectures du Haut-Rhin)	1	5 075	IV	
	2	4 678	IV	

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse	
(16)	Commandant de camp (Corps d'encadrement des pionniers de Madagascar); Rédacteur principal (Office général des assurances sociales d'Alsace et de Lorraine, Offices supérieurs départementaux d'assurances sociales); Rédacteur principal premier commis de direction (Services extérieurs des manufactures des tabacs — service de la comptabilité); Rédacteur, Rédacteur principal (Administration centrale); Réviseur, Réviseur principal (Beaux-Arts)	1	5 075	IV	
		2	4 550	IV	
		3	4 255	IV	
		4	3 610	IV	
	Econome, Greffier-Comptable (Service pénitentiaire)	1	5 000	IV	
	Vérificateur principal (Contributions indirectes)	1	4 988	IV	
		2	4 699	IV	
		3	4 410	IV	
	19	Garde domanial mit deutscher Ausbildung (Eaux et Forêts)	1	4 255	IV
			2	4 180	IV
			3	3 610	IV
			4	3 610	IV
5			3 610	IV	
6			3 420	V	
Brigadier domanial (Eaux et Forêts)		1	4 255	IV	
		2	4 133	IV	
		3	3 610	IV	
		4	3 278	IV	
Commis, commis principal (Eaux et Forêts); Inspecteur adjoint mit französischer Ausbildung (Eaux et Forêts)		1	4 180	IV	
		2	3 610	IV	
		3	3 420	IV	
		4	3 145	IV	
		5	3 040	IV	
		6	2 850	V	
20		Technicien-Dessinateur (Cadastré)	1	4 255	IV
21		Ingénieur-Mécanicien (Manufactures des tabacs)	1	5 306	IV
	2		5 075	IV	
	Adjoint technique, Adjoint technique principal mit Fachschulreifezeugnis (Génie rural, Ponts et Chaussées)	1	4 255	IV	
		2	4 028	IV	
	Inspecteur principal de sûreté, Officier de paix (Police d'Etat)	1	4 152	IV	
	Chef de poste (Contributions indirectes)	3	3 610	IV	
	Inspecteur (Exploitation des chemins de fer d'intérêt local de la ligne de Thionville à Mondorf)	1	3 610	IV	
	23	Inspecteur, Inspecteur principal ayant reçu la qualité d'officiers de police judiciaire (Police spéciale, Police mobile)	1	4 550	V
			2	4 255	V
			3	4 200	V
Contrôleur spécial, Contrôleur spécial principal (Enregistrement)		2	4 255	V	
Chef de section, Chef de section principal (Manufactures des tabacs); Mécanicien de 1re classe (Marine marchande)		1	4 255	V	
		2	4 180	V	
		3	3 610	V	
		4	3 477	V	
		5	3 053	V	

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse
(23)	Commis principal (Préfecture et Sous-Préfectures du Haut-Rhin)	2	4 087	V
	Commis d'ordre et de comptabilité (Préfecture et Sous-Préfectures de la Moselle)	1 4	4 255 3 610	V V
	Adjoint technique, Adjoint technique principal ohne Fachschulreifezeugnis (Génie rural, Ponts et Chaussées, Service des mines)	1 2 3 4 5	4 255 4 028 3 610 3 344 3 002	V V V V V
	Vérificateur (Services d'architecture d'Alsace et de Lorraine)	1	4 180	V
	Agent de poursuites, Agent principal de poursuites (Services du Trésor); Commis principal (Cadastré, Contributions directes, Contributions indirectes — nouveau cadre, Douanes, Enregistrement, Services du Trésor)	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10	4 180 3 610 3 401 3 108 2 983 2 774 2 633 2 460 2 358 2 100	V V V V V V V V V V
	Brigadier (Douanes); Calculateur, Calculateur principal (Assurances sociales d'Alsace et de Lorraine); Commis, Commis principal d'ordre et de comptabilité (Administration centrale, Offices supérieurs départementaux d'assurances sociales du Bas-Rhin, du Haut-Rhin et de la Moselle); Commis (Facultés des Universités); Commis, Commis principal d'ordre et de comptabilité — grade d'assimilation (Postes, Télégraphes, Téléphones); Syndic des gens de mer (Gouvernement général de l'Algérie)	1 2 4 5 6 7	4 180 3 610 3 040 2 755 2 535 2 358	V V V V V V
	Technicien-Géomètre, Technicien-Géomètre principal (Cadastré)	1 3	4 180 3 363	V V
	Garde domanial mit französischer Ausbildung — über 45 Jahre (Eaux et Forêts)	1 2 3 4 5 6	3 610 3 610 3 492 3 325 3 076 2 993	V V V V V V
	Commis-Greffier (Greffes des tribunaux)	1 2 3 4	3 610 3 553 3 145 2 907	V V V V

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich M	WGZ B Tarif- klasse
(23)	Chef d'atelier (Tabacs — magasins de culture — Gehälter ab 1. Januar 1937); Chef d'atelier — homme (Manufactures des tabacs et Magasins de transit)	1	3 610	V
		2	3 401	V
		3	3 108	V
		4	2 993	V
		5	2 793	V
		6	2 662	V
		7	2 460	V
		8	2 368	V
		9	2 100	V
	Secrétaire (Police d'Etat); Vérificateur de culture (Services extérieurs de l'administration des manufactures des tabacs — Gehälter ab 1. Januar 1937)	1	3 610	V
		2	3 363	V
		3	3 053	V
		4	2 907	V
		5	2 730	V
	Commis, Commis principal (Contributions indirectes — ancien cadre); Commis principal (Ville de Paris)	1	3 500	V
		2	3 500	V
		3	3 361	V
		4	3 047	V
		5	2 899	V
		6	2 730	V
	Commis de culture — neue Amtsbezeichnung: Vérificateur de culture (Services extérieurs de l'administration des manufactures des tabacs — Gehälter von vor 1. Januar 1937)	1	3 500	V
		2	3 500	V
		3	3 360	V
	Conducteur des travaux d'agriculture (Service de l'agriculture à Tananarive, Madagascar); Surveillant-Chef (Maisons centrales — service pénitentiaire)	2	3 344	V
		3	3 053	V
		4	2 926	V
	Inspecteur-Sous-Chef, Inspecteur-Chef (Police d'Etat)	1	3 496	V
3		3 234	V	
4		3 016	V	
Brigadier (Police d'Etat); Brigadier-Chef (Haras, Police d'Etat)	1	3 496	V	
	2	3 234	V	
	3	3 040	V	
	4	2 841	V	
Sous-Brigadier über 45 Jahre (Douanes); Surveillant-Commis-Greffier über 45 Jahre (Service pénitentiaire)	1	3 458	V	
Chef d'atelier (Tabacs — magasins de culture — Gehälter von vor 1. Januar 1937)	1	3 420	V	
26	Chef surveillant (Enregistrement); Commis titulaire principal, soweit im Betriebsdienst als früherer Werkführer (Contributions directes et Cadastre)	2	3 610	V
		3	3 401	V
		4	3 108	V
		7	2 633	V

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse	
(26)	Gardien de la paix, Sous-Brigadier (Préfecture de Police à Paris)	1	4 410	V	
		2	4 200	V	
		3	4 085	V	
		4	3 610	V	
		5	3 145	V	
		6	3 040	V	
		7	2 730	V	
		8	2 613	V	
	Secrétaire (Hôpital psychiatrique de Sarreguemines)	1	4 241	V	
	Chef d'atelier-dame (Manufactures des tabacs)	7	2 460	V	
	Chef-Surveillant (Administration centrale); Gardien-Chef (Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg) ..	1	3 040	V	
		4	2 477	V	
		5	2 378	V	
	Garde domanial mit französischer Ausbildung — unter 45 Jahre (Eaux et Forêts)	1	2 841	V	
		2	2 730	V	
		3	2 662	V	
		4	2 535	V	
		5	2 460	V	
		6	2 399	V	
	Gardien de la paix (Police d'Etat)	1	2 800	V	
		2	2 732	V	
		3	2 682	V	
		4	2 560	V	
		5	2 460	V	
		6	2 435	V	
	Préposé (Douanes)	1	2 800	V	
		2	2 730	V	
		3	2 662	V	
		4	2 535	V	
		5	2 460	V	
		6	2 399	V	
	Garde-Magasin (Police d'Etat)	2	2 721	V	
	Agent spécialisé (Douanes)	1	2 774	V	
Inspecteur de sûreté (Police d'Etat)	1	2 535	V		
	2	2 460	V		
	3	2 440	V		
Sous-Brigadier unter 45 Jahren (Douanes)	1	2 535	V		
	2	2 460	V		
	3	2 358	V		
28	Expéditionnaire (Préfecture et Sous-Préfectures du Bas-Rhin — Gehälter ab 1. Januar 1931)	1	4 375	V	
		4	3 610	V	
		5	3 610	V	
		6	3 401	V	
		7	3 053	V	
		8	2 869	VI	
		Dactylographe, Expéditionnaire (Préfecture et Sous-Préfectures de la Moselle)	1	4 085	V
			2	3 610	V
	3		3 553	V	
			4	3 420	V
			5	3 306	V
		6	3 040	V	

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarif- klasse	
(28)	Expéditionnaire (Préfecture et Sous-Préfectures du Bas-Rhin — Gehälter von vor 1. Januar 1931)	7	2 793	V	
	Chef de culture (Hospice départemental du Haut-Rhin); Chef-Huissier (Préfecture du Haut-Rhin); Commis aux écritures (Asile de Rouffach); Expéditionnaire (Préfecture et Sous-Préfectures du Haut-Rhin); Machiniste-Chef, Sur- veillant-Chef (Asile de Rouffach, Hospice départemental de Colmar)	1 3	3 610 3 284	V V	
	Agent de bureau (Ponts et Chaussées); Aide-Greffier (Greffes et Tribunaux du ressort de la cour d'appel de Colmar); Dame employée principale (Enregistrement); Employé de bureau (Service vicinal du département du Haut-Rhin); Sténodactylographe (Office général des As- surances sociales d'Alsace et de Lorraine)	1	3 040	V	
		2	2 850	V	
		3	2 730	V	
		4	2 555	V	
		5	2 460	V	
		6	2 317	V	
	Dactylographe (Préfecture et Sous-Préfectures du Haut- Rhin)	2	2 686	V	
	Expéditionnaire, Expéditionnaire principal (Administration centrale)	1	2 850	V	
		7	1 853	V	
	Mécanicien (Navigation intérieure); Sous-Brigadier (Police- Indochine); Surveillant (Service pénitentiaire)	1	2 700	V	
		2	2 691	V	
		3	2 574	V	
		4	2 460	V	
		5	2 460	V	
		6	2 337	V	
	Premier Surveillant (Service pénitentiaire)	1	2 535	V	
	Brigadier (Administration centrale)	2	2 460	V	
	Commis aux écritures (Greffes et Tribunaux du ressort de la cour d'appel de Colmar)	2	2 460	V	
29	Jardinier (Service des bâtiments civils et des palais na- tionaux)	1	3 040	V	
	Chef de matériel, Dessinateur (Universités); Jardinier perma- nent (Musées); Surveillant-Chef (Palais des universités)	1	2 850	V	
		2	2 691	V	
		5	2 040	V	
	Chef pontier du Rhin (Navigation intérieure)	1	2 535	V	
		2	2 477	V	
		3	2 460	V	
		6	2 370	V	
	Brigadier (Haras)	1	2 535	V	
		2	2 460	V	
	30	Commis titulaire, Commis titulaire principal soweit im ein- fachen Verwaltungs- oder Betriebsdienst ohne hand- werksmäßige Vorbildung (Contributions directes et Ca- dastre)	1	4 180	V
			2	3 610	V
			3	3 401	V
4			3 108	V	
5			2 983	VI	
6			2 774	VI	
7			2 633	VI	

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienst- alters- stufe	Neues Grundgehalt jährlich M	WGZ B Tarif- klasse
(30)	Désinfecteur (Département du Bas-Rhin); Garçon de bureau (Préfecture et Sous-Préfectures du Bas-Rhin)	1	3 040	V
		2	2 907	V
		3	2 774	V
		4	2 711	V
		5	2 574	VI
	Concierge, Garçon de bureau, Huissier, Personnel de service, Vaguemestre (Préfecture et Sous-Préfectures de la Moselle).....	1	3 040	V
		2	2 850	V
		3	2 793	V
		4	2 736	V
		5	2 691	VI
		6	2 574	VI
		7	2 477	VI
		8	2 460	VI
		9	2 399	VI
		10	2 296	VI
	Concierge, Garçon de bureau, Personnel de service (Préfecture et Sous-Préfectures du Haut-Rhin)	1	2 736	V
		2	2 668	V
		3	2 545	V
		4	2 460	V
		5	2 417	VI
		6	2 288	VI
		7	2 106	VI
	Gardien de bureau — grade d'assimilation (Postes, Télégraphes, Téléphones)	1	2 460	V
		1	2 460	V
	Appariteur (Universités)	1	2 460	V
		2	2 358	V
		3	2 200	V
		4	2 120	V
		5	2 040	VI
		6	1 911	VI
		7	1 833	VI
	Concierge (Ecoles normales)	1	2 400	V
		1	2 400	V
Eclusier, Eclusier-Barragiste, Eclusier-Chef, Garde-tunnel (Navigation intérieure); Garde des cimetières (Préfecture du département de la Seine); Garde-étang, Garde fluvial, Garde de pêche (Génie rural); Pontier des canaux (Navigation intérieure); Sous-agent de l'hydraulique agricole (Génie rural).....	1	2 400	V	
	2	2 387	V	
	3	2 299	V	
	4	2 157	V	
	5	2 070	VI	
Palefrenier (Haras); Pontier du Rhin, Préposé aux travaux des canaux, Préposé aux travaux du Rhin (Navigation intérieure)	1	2 358	V	
	2	2 200	V	
	3	2 100	V	
	4	1 950	V	
	5	1 853	VI	

Gruppe	Frühere Amtsbezeichnung	Dienstaltersstufe	Neues Grundgehalt jährlich RM	WGZ B Tarifklasse	
(30)	Agent de service (Cour d'appel de Colmar); Chauffeur (Universités); Concierge (Etablissements militaires — alte Dienstbezeichnung; Gardien de prison de bailliage); Concierge (Cour d'appel de Colmar, Universités); Garçon de bibliothèque (Universités); Garçon de bureau (Beaux-Arts, Cour d'appel de Colmar, Ponts et Chaussées, Tribunaux du ressort de la cour d'appel de Colmar, Universités); Garçon de salle (Universités); Gardien (Bibliothèque nationale et universitaire de Strasbourg); Gardien d'aérodrome (Ministère de l'Air); Gardien de bureau (Intérieur, Education nationale, Travaux publics, Tribunal administratif d'Alsace et de Lorraine, Tribunaux du ressort de la Cour d'appel de Colmar); Homme de peine (Universités); Huissier (Administration centrale); Portier (Universités); Surveillant militaire, Surveillant militaire portier (Service de la conservation des Palais nationaux)	1	2 358	V	
		3	2 150	V	
		4	2 080	V	
		5	2 010	VI	
		6	1 892	VI	
		7	1 824	VI	
		8	1 665	VI	
		31	Agent — catégorie supérieure (Lycées nationaux)	3	2 378
Concierge d'école (Direction de l'Enseignement à Paris); Surveillante des maisons d'arrêt de petit effectif (Service pénitentiaire)	1			2 300	V
	2			2 300	V
	3	1 833	V		
32	Professeur titulaire (Facultés des Universités des départements — Gehälter ab 1. Oktober 1930)	2	11 100	II	
		3	10 989	II	
		4	8 894	II	
		1	8 539	II	
33	Agrége chargé d'enseignement et pérennisé (Facultés de médecine des universités des départements); Maître de conférence (Facultés des universités des départements)	1	8 894	III	
		3	8 143	III	
34	Agrége chargé d'enseignement et non pérennisé (Facultés de médecine des universités des départements); Assistant (Facultés des sciences des universités des départements)	1	7 020	III	
		3	6 053	III	

Der Wohnungsgeldzuschuß der Ortsklasse B beträgt jährlich:

In Tarifklasse

I RM	II RM	III RM	IV RM	V RM	VI RM	VII RM	VII ¹ bei 40% Abzug RM
a) für Beamte mit weniger als drei kinderzuschlagfähigen Kindern ¹ :							
1800	1440	1080	792	606	444	288	174
b) für verheiratete, verwitwete oder geschiedene Beamte mit drei oder vier kinderzuschlagfähigen Kindern:							
2100	1680	1260	924	708	522	336	
c) für verheiratete, verwitwete oder geschiedene Beamte mit fünf oder mehr kinderzuschlagfähigen Kindern:							
2400	1920	1440	1056	810	600	384	

¹ Ledige Beamte erhalten den Wohnungsgeldzuschuß der nächstniedrigen Tarifklasse. An Stelle des Wohnungsgeldzuschusses VII treten die um 40% gekürzten Sätze. Sie erhalten den Wohnungsgeldzuschuß für Verheiratete, wenn sie bis zum 1. April 1936 das 45. Lebensjahr vollendet hatten und damals als Reichsbeamte nach Reichsrecht diesen Wohnungsgeldzuschuß erhalten hätten.

Verordnung

über die Versorgung der öffentlich-rechtlichen Bediensteten (Neuversorgungsberechtigte)
und der verheirateten weiblichen Bediensteten im Elsaß

vom 14. April 1943

Auf Grund der mir vom Führer erteilten Ermächtigung verordne ich mit Rückwirkung vom 1. Oktober 1940:

§ 1

(1) Öffentlich-rechtliche Bedienstete, die nach den Grundsätzen des Reichsbesoldungsrechts abgefunden worden sind oder hätten abgefunden werden können, erhalten, wenn sie die Altersgrenze nach dem 30. September 1940 vollendet haben oder vollenden, vom Ersten des auf die Vollendung der Altersgrenze folgenden Monats ab Versorgung unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Deutschen Beamtengesetzes.

(2) Versorgung unter sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Deutschen Beamtengesetzes erhalten auch die öffentlich-rechtlichen Bediensteten, die nach den Grundsätzen des Reichsbesoldungsrechts abgefunden worden sind oder hätten abgefunden werden können und wegen Dienstunfähigkeit nicht mehr beschäftigt werden.

(3) In gleicher Weise können Versorgung erhalten Bedienstete, deren dienstliche Verwendung aus sonstigen Gründen nicht möglich ist.

(4) Die Zahlung beginnt:

zu (2) nach Ablauf des dritten Monats, der auf den Monat folgt, in dem die Dienstunfähigkeit ausgesprochen worden ist,

zu (3) mit dem Ersten des auf die Dienstenthebung folgenden Monats.

(5) Nachzahlungen für die Zeit vor Beginn der Zahlung der Versorgungsbezüge finden nicht statt.

(6) Die Versorgung der Hinterbliebenen richtet sich nach den Vorschriften des Deutschen Beamtengesetzes.

§ 2

Die Bestimmungen des Abschn. VIII des Deutschen Beamtengesetzes finden sinngemäß mit folgender Maßgabe Anwendung:

Zu §§ 81 bis 85

(1) Als versorgungsfähig kann auch die Zeit vor dem 1. Juli 1940 berücksichtigt werden, während der ein öffentlich-rechtlicher Bediensteter nach Vollendung des 27. Lebensjahres

1. im öffentlichen Dienst oder im Dienst einer Eisenbahnverwaltung in Frankreich oder in Luxemburg gestanden hat,
 2. auf Grund eines früheren Dienstverhältnisses im öffentlichen Dienst oder im Dienst einer Eisenbahnverwaltung in Frankreich oder in Luxemburg Ruhegehalt oder sonstige laufende Versorgungsbezüge erhalten hat, sofern der Gauleiter der NSDAP. bestätigt, daß die Versetzung in den Ruhestand wegen deutschbewußter Haltung vorzeitig erfolgt ist,
 3. im Dienst der französischen oder luxemburgischen Wehrmacht gestanden hat,
 4. sich im Dienst für das Deutschtum besonders betätigt hat, sofern der Gauleiter der NSDAP. dies bestätigt.
- (2) Auch ohne daß eine der Voraussetzungen unter Abs. (1) vorliegt, kann als versorgungsfähig die vor

dem 1. Juli 1940 nach Vollendung des 27. Lebensjahres liegende Zeit angerechnet werden, sofern der öffentlich-rechtliche Bedienstete glaubhaft macht, daß er während dieser Zeit nicht oder nicht mehr wegen seiner deutschbewußten Haltung im öffentlichen Dienst oder im Dienst einer Eisenbahnverwaltung im Elsaß, in Lothringen oder in Luxemburg beschäftigt worden ist und der Gauleiter der NSDAP. dies bestätigt.

(3) Versorgungsfähig ist auch die Zeit, während der der Bedienstete nach den Grundsätzen des Reichsbesoldungsrechts abgefunden worden ist oder hätte abgefunden werden können.

(4) Sofern einem öffentlich-rechtlichen Bediensteten, Abs. (1) Nr. 1, 2 und 4 oder Abs. (2) gemäß, die unmittelbar vor dem 1. Juli 1940 liegende Zeit als versorgungsfähig berücksichtigt wird, kann auch die Zeit nach dem 30. Juni 1940 bis zum Beginn der Besoldung nach reichsrechtlichen Grundsätzen als versorgungsfähig angerechnet werden.

(5) Die Entscheidung trifft die oberste Dienstbehörde endgültig, bei öffentlich-rechtlichen Bediensteten der Körperschaften des öffentlichen Rechts die Körperschaft mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

(6) Ob eine Anrechnung von Zeiten gemäß Abs. (1) bis (4) als versorgungsfähig in Betracht kommt, soll alsbald, spätestens innerhalb von drei Jahren nach dem Beginn der Besoldung nach reichsrechtlichen Grundsätzen festgestellt werden.

Zu § 102

Ein Unterhaltsbeitrag kann unter den gleichen Voraussetzungen, unter denen der Ehefrau aus einer nach Reichsrecht geschiedenen Ehe ein Unterhaltsbeitrag bewilligt werden kann, auch der früheren Ehefrau aus einer Ehe bewilligt werden, die nach dem bisher im Elsaß, in Lothringen und in Luxemburg geltenden Eherecht getrennt worden ist.

Zu §§ 107 bis 125

Hat ein öffentlich-rechtlicher Bediensteter einen Dienstunfall (Betriebsunfall) in einem nach dem bisher im Elsaß, in Lothringen und in Luxemburg geltenden Recht als öffentlich-rechtlich anzusehenden Dienstverhältnis erlitten, so richtet sich auch in diesen Fällen die Unfallfürsorge ausschließlich nach den Vorschriften der §§ 107 bis 125 des Deutschen Beamtengesetzes.

Zu § 127

Als Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts sind, soweit es sich um erst nach dem 1. Juli 1940 im Elsaß, in Lothringen oder in Luxemburg geschaffene Einrichtungen handelt, nur solche zu verstehen, die durch Gesetz oder durch sonstige Hoheitsakte die Rechte oder die Stellung einer solchen Körperschaft, Anstalt oder Stiftung erhalten haben.

§ 3

(1) Auf verheiratete weibliche öffentlich-rechtliche Bedienstete finden die §§ 63 bis 65 des Deutschen Beamtengesetzes sinngemäß Anwendung.

(2) Verheiratete weibliche Bedienstete, die am 1. Oktober 1940 nach bisherigem Recht für den Fall des Ausscheidens aus dem Dienst Anspruch auf Ver-

sorgung gehabt hätten, können auf Antrag an Stelle der Abfindung Versorgung nach den Vorschriften des Deutschen Beamtengesetzes erhalten.

(3) Verheiratete weibliche Bedienstete, die vor dem 1. Oktober 1940 ausgeschieden sind und nach bisherigem Recht im Augenblick des Ausscheidens Anwartschaft auf Versorgung nach Erreichen der Altersbedingungen des bisherigen Rechts hatten, erhalten lediglich Abfindung nach den Vorschriften des Deutschen Beamtenrechts, und zwar unter Zugrundelegung der Bezüge, die sich aus § 3 der Verordnung vom 14. April 1943 über die Versorgung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten im Elsaß

Straßburg, den 14. April 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Robert Wagner
Gauleiter und Reichsstatthalter

Verordnung

über die Versorgung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten der Regierungskommission des Saargebiets vom 14. April 1943

Auf Grund der mir vom Führer erteilten Ermächtigung verordne ich:

Für die Versorgung der ehemaligen öffentlich-rechtlichen Bediensteten der Regierungskommission des Saargebiets, die auf Grund des deutsch-französischen Abkommens vom 19. Juni 1936 als französische Staatsangehörige ihre Versorgungsbezüge vom französischen Staat erhielten, gilt mit Rückwirkung vom 1. Januar 1941 die folgende Regelung:

§ 1

Die Versorgungsbezüge werden in sinngemäßer Anwendung des § 5 unter 1 und 2 sowie § 6 des Gesetzes vom 8. Februar 1935 (RGBl. II S. 53) über die Beamtenabrede zwischen der Deutschen Reichsregierung und der Regierungskommission des Saargebiets über Beamtenfragen vom 31. Januar 1935 festgesetzt und geregelt.

§ 2

Versorgungsbezüge nach § 1 dieser Verordnung erhalten nur diejenigen Versorgungsberechtigten, die

- gemäß § 4 der Beamtenabrede zwischen der Deutschen Reichsregierung und der Regierungskommission des Saargebiets (Gesetz vom 8. Februar 1935, RGBl. II S. 53 ff) und dem deutsch-französischen Abkommen vom 19. Juni 1936 als französische Staatsangehörige Versorgungsbezüge von der französischen Regierung erhielten,
- am 1. Januar 1941 im Elsaß oder in Lothringen ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt hatten oder nach dem 1. Januar 1941 als Rückkehrer

Straßburg, den 14. April 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Robert Wagner
Gauleiter und Reichsstatthalter

(Altversorgungsberechtigte) — VOBl. S. 63 — ergehen.

(4) Für die Errechnung der Dienstzeit gilt auch die nach dem bisher im Elsaß, in Lothringen oder in Luxemburg geltenden Recht im öffentlichen Dienst, im Dienst einer Eisenbahnverwaltung oder einer sonstigen Verkehrsverwaltung zurückgelegte Zeit.

§ 4

Die Bestimmung in § 4 der Verordnung des Chefs der Zivilverwaltung über die rechtliche Stellung der öffentlich-rechtlichen Bediensteten im Elsaß vom 8. Januar 1942 wird aufgehoben.

aus Frankreich denselben wieder einnahmen oder neu begründeten und

3. die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen oder Mitglied der NSDAP. oder »Deutschen Volksgemeinschaft« (DVG.) sind, oder bei denen die zuständige Gauleitung der NSDAP. Einwendung gegen die Zuzilligung der Versorgungsregelung nicht erhebt.

§ 3

Auf Antrag können auch Versorgungsberechtigte Versorgungsbezüge nach § 1 erhalten, die ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt in sinngemäßer Anwendung des § 2 unter 2 im Reich, in Luxemburg oder den dem Reich angegliederten Ostgebieten haben, wenn die übrigen Voraussetzungen des § 2 erfüllt sind.

§ 4

Die Ansprüche gegen den französischen Staat auf Zahlung der Versorgungsbezüge gemäß dem deutsch-französischen Abkommen vom 19. Juni 1936 gehen hinsichtlich derjenigen Versorgungsberechtigten, deren Versorgung nach § 1 geregelt wird, auf den Chef der Zivilverwaltung in Lothringen über, auch insoweit an diese Versorgungsberechtigten bereits Zahlungen vor dem 1. Januar 1941 geleistet worden sind.

§ 5

Festsetzungs- und Regelungsbehörde für die Versorgungsbezüge nach § 1 ist ohne Rücksicht auf den Wohnort der Versorgungsberechtigten (§§ 2 und 3) der Chef der Zivilverwaltung in Lothringen in Saarbrücken.

Verordnung
über die Herstellung und den Absatz von Glasinstrumenten
und chemisch-pharmazeutischen Glaswaren
vom 19. April 1943

Zur Sicherung des gewerblichen Aufbaus der Wirtschaft im Elsaß und auf Grund der Warenverkehrsverordnung im Elsaß vom 8. Oktober 1940 — Verordnungsblatt S. 206 — wird verordnet:

§ 1

Der »Wirtschaftlichen Vereinigung für Glasinstrumente und chemisch-pharmazeutische Glaswaren« in Weimar werden angeschlossen:

1. als Hauptmitglieder Unternehmungen und Personen, die am Tage des Inkrafttretens dieser Anordnung
 - a) Glasinstrumente oder chemisch-pharmazeutische Glaswaren im Sinne des § 2 dieser Anordnung als selbständige gewerbtreibende überwiegend für eigene Rechnung im eigenen Betrieb herstellen (Erzeuger) oder durch Hausgewerbtreibende oder durch Heimarbeiter herstellen lassen (Verleger) und
 - b) der Fachgruppe Glas verarbeitende und veredelnde Industrie der Wirtschaftsgruppe Glasindustrie angehören oder in die Handwerksliste eingetragen sind,
2. als Listenmitglieder die übrigen Unternehmungen und Personen, welche Glasinstrumente oder chemisch-pharmazeutische Glaswaren herstellen.

§ 2

(1) Als Glasinstrumente im Sinne dieser Anordnung gelten folgende Gegenstände, soweit sie aus Hohlglas hergestellt sind:

- a) Laboratoriumsgeräte aller Art, insbesondere
 - aa) physikalische und chemische Glasgeräte einschließlich Reagenzgläser,
 - bb) Meßwerkzeuge und andere Geräte aus Glas für sonstige wissenschaftliche und technische Zwecke,
- b) Thermometer,
- c) Fieberthermometer,
- d) Aräometer,
- e) chirurgische Glaswaren aller Art,
- f) Ganzglasspritzen, Rekord- und Gewindezylinder.

(2) Als chemisch-pharmazeutische Glaswaren gelten folgende aus Glasröhren hergestellte Gegenstände:

- a) Ampullen und Chlor-Aethyltuben,
- b) Tablettengläser,

- c) Gewindegläser,
- d) Rollrandflaschen,
- e) Spritzflaschen,
- f) Schleifgläser,
- g) sonstige Verpackungsgläser,
- h) Sanduhrengläser.

§ 3

Für die in § 1 genannten Haupt- und Listenmitglieder gelten

1. die §§ 2 bis 7 der Anordnung über die Herstellung und Absatz von Glasinstrumenten und chemisch-pharmazeutischen Glaswaren vom 4. Dezember 1941 — Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger vom 12. Dezember 1941, Nr. 291 mit der Maßgabe, daß die in der Anordnung vom 4. Dezember 1941 dem Reichswirtschaftsminister oder dem Reichsverwaltungsgericht vorbehaltenen Befugnisse durch den Chef der Zivilverwaltung im Elsaß — Finanz- und Wirtschaftsabteilung — ausgeübt werden,
2. die Satzung der Wirtschaftlichen-Vereinigung für Glasinstrumente und chemisch-pharmazeutische Glaswaren, veröffentlicht im Deutschen Reichs- und Preußischen Staatsanzeiger vom 12. Dezember 1941, Nr. 291,
3. der Anhang zur Satzung der Wirtschaftlichen-Vereinigung für Glasinstrumente und chemisch-pharmazeutische Glaswaren — Schiedsgerichtsordnung — Deutscher Reichs- und Preußischer Staatsanzeiger vom 12. Dezember 1941, Nr. 291 —,
4. die §§ 1 bis 3 der Anordnung über den Absatz von Glasinstrumenten und chemisch-pharmazeutischen Glaswaren vom 4. Juni 1942 — Deutscher Reichs- und Preußischer Staatsanzeiger vom 6. Juni 1942, Nr. 130 — mit der Maßgabe, daß an Stelle des Reichswirtschaftsministers und des Reichsverwaltungsgerichtes der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß — Finanz- und Wirtschaftsabteilung — tritt,
5. die künftig vom Reichswirtschaftsminister oder der Wirtschaftlichen-Vereinigung für Glasinstrumente und chemisch-pharmazeutische Glaswaren erlassenen Verordnungen, Anordnungen bzw. Bestimmungen mit dem im Altreich geltenden Tag des Inkrafttretens, soweit der Chef der Zivilverwaltung — Finanz- und Wirtschaftsabteilung — nichts anderes bestimmt.

Straßburg, den 19. April 1943.

Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß

Finanz- und Wirtschaftsabteilung

Köhler

Zur gefl. Kenntnisnahme

Die bestellten Einbanddecken und Inhaltsverzeichnisse für den Jahrgang 1942 werden z. Z. der Reihenfolge der Bestellungen nach ausgeliefert.